

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 6: **Neuchâtel et cetera**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

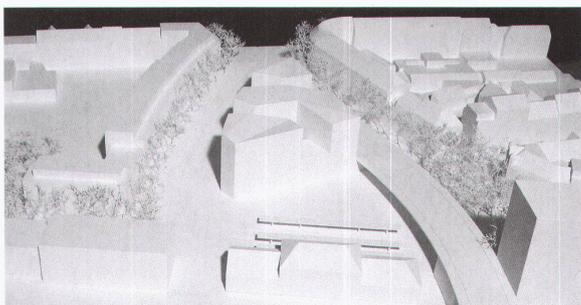
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



1 Projektüberarbeitung ELECTRA/DELTA. Projektverfasser: Venhoeven CS Architecten, Amsterdam; Rosenmund + Rieder Architekten, Basel; Guido Bossard Landschaftsarchitekt, Oberdorf

2 BelleVUES, Projektverfasser: Ernst Niklaus Fausch Architekten, Aarau; Fahrni und Breitenfeld Landschaftsarchitekten, Basel

3 DELTA, Projektverfasser: Rosenmund + Rieder Architekten, Basel; Guido Bossard Landschaftsarchitekt, Oberdorf

4 MOLARIS, Projektverfasser: Luca Selva Architekten, Basel; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

4

Während Buchner Bründler beide Teile von «caprice des dieux», nämlich das Projekt für das Baufeld und den Ideenteil für die Platzgestaltung, in Zusammenarbeit mit Dipol Landschaftsarchitekten, weiter bearbeiten konnten, wurde das Bauprojekt «ELECTRA» von Venhoeven CS Architekten in der Weiterbearbeitung mit dem Ideenteil des Projekts «DELTA» von Rosenmund + Rieder Architekten/Landschaftsarchitekt Guido Bossard verheiratet. Die Auslober versuchten mit der separaten Jurierung von Bau und Platz einem überzeugenden Projekt mit einem ungenügenden Aussenraum eine zweite Chance zu geben. Das aus dieser Weiterbearbeitung hervorgegangene Projekt «ELECTRA/DELTA» leidet allerdings sehr am Gegensatz der marktorientierten Glasarchitektur und den beschaulichen Bäumchen darum herum. Hier scheint es fast, als sei die Volumetrie des Glaskörpers nach wirtschaftlichen Kriterien gesetzt worden und die Bäume hätten den Anspruch an einem attraktiven Aussenraum alleine zu erfüllen. Dass «caprice des dieux» diesen Wettbewerb in der Weiterbearbeitung gewinnen konnte, ist angesichts der Auswahl der Projekte für dieselbe einfach nachzuvollziehen. Die Weiterbearbeitung folgte offensichtlich neben der Frage der architektonisch-städtebaulichen Qualität genauso der einer bauwirtschaftlichen

Effizienz, der in diesem Verfahren ein grosses Gewicht beigemessen wird. Dass sich private und öffentliche Interessen nicht immer so einfach verzahnen, manifestierte sich schon im Programm in der Teilung der Projekte in Projektperimeter (Bauvolumen, Projektträger BICN) und Ideenperimeter (Platzgestaltung, Projektträger Basel-Stadt). In der Paarung der Architekten mit Landschaftsarchitekten in den Projektvorschlägen wurde also eine Zusammenarbeit vorgeschrieben, die dann bei der Jurierung bereits wieder aufgehoben wurde. Das Verfahren fördert eine etwas simple Annahme der Rollenteilung zu Tage: Die Architekten seien bemüht, möglichst viel Nutzflächen in die Gebäude zu stopfen, während die Landschaftsarchitekten dem Ganzen dann ein freundliches Gesicht geben. Dass diese Auftrennung der Autorschaft für die Weiterbearbeitung am Siegerprojekt nicht vollzogen wurde, ist gut: Da sind wir – die Stadtbewohner – noch einmal davongekommen. Allerdings schreibt der Jurybeschluss für die weitere Bearbeitung von «caprice des dieux» die Überprüfung nicht nur einer Kostenreduktion, sondern zum Beispiel auch des Vergrösserns oder Zusammenlegens der Innenhöfe vor. Man darf gespannt sein, ob das gebaute Projekt die Versprechen des Wettbewerbsprojekts halten wird.

Sabine von Fischer

**Veranstaltende:** Grundeigentümerschaft Kanton Basel-Stadt, Einwohnergemeinde der Stadt Basel, Pensionskasse des Basler Staatspersonals Projektträgerschaft Baufeld A: BICN c/o Batigroup AG  
**Bauherrschaft Vogesenplatz:** Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt  
**Verfahrensbegleitung:** Ueli Laedrach, Architekt BSA SIA SWB

**Beurteilungsgremium** (stimmberechtigt)  
 Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister (Vorsitz);  
 Roger Reinauer, Kantonsingenieur;  
 Niklaus Wild, Portfoliomanager, Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr;  
 Maria Lezzi, Leiterin Hauptabteilung Planung;  
 Martina Münch, Stadtgestaltung öffentlicher Raum, Hauptabteilung Planung

**Vertreter Projektträgerschaft BICN** (stimmberechtigt)  
 Markus Spiess, anstelle von Stephan Wüstemann, Batigroup AG;  
 Stefan Kuhn, IttenBrechtbühl;  
 Peter Martin, CPV/CAP;  
 Klauspeter Nüesch, Nüesch Development

**Ein geladene Experten** (stimmberechtigt)  
 Jürg Rehsteiner, Amt für Städtebau Zürich;  
 Timothy Nissen, Architekt Basel;  
 Christophe Girod, Landschaftsarchitekt



Hotel Greulich, Zürich, Architekten: Romero &amp; Schaeffle

Details für Anspruchsvolle.



**BALTENS PERGER**  
 Raumbgestaltung

Schreinerei **BALTENS PERGER AG**

Küchen **Zürichstrasse 1**

Ladenbau **CH-8180 Bülach**

Parkett **Tel. 044 872 52 72**

Möbel **Fax 044 872 52 82**

Innenausbau **info@baltensperger-ag.ch**

Innenarchitektur **www.baltensperger-ag.ch**